

Abstimmung vom 14. Juni 2015
Dekret vom 11. Sept. 2014 zur Einrichtung eines
Finanzierungsfonds für das Projekt der 3. Rhonekorrektion

Jacques Melly

Regierungspräsident

Vorsteher des Departements für Verkehr, Bau und Umwelt

Jean-Michel Cina

Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung

Medienkonferenz vom 18. Mai 2015

▲ **Einleitung / Die Gründe für ein JA und die Folgen bei einem NEIN**

Jacques Melly, Regierungspräsident

▲ **Territoriale und wirtschaftliche Aspekte**

Jean-Michel Cina, Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung

▲ **Gefahrensituation und deren Auswirkungen**

Tony Arborino, Chef Sektion Hochwasserschutz Rhone

▲ **Die Slogans / die Wahrheit zum Aspekt «Sicherheit»**

Jacques Melly, Regierungspräsident

▲ **Die Slogans / die Wahrheit zum Aspekt «Territorium»**

Jean-Michel Cina, Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung

▲ **Schlusswort**

Jacques Melly, Regierungspräsident

Stand der Dinge

- ▲ Das Wallis ist in Gefahr.
- ▲ Die R3 bietet dauerhaften Schutz vor dieser Gefahr.
- ▲ Erste Schutzarbeiten liefen bereits, stehen jetzt aber still.
- ▲ Die Regierung hat sämtliche Finanzierungsoptionen gründlich geprüft.
- ▲ Die Regierung schlug vor, 60 Mio. aus dem Fonds für Infrastrukturen des 21. Jahrhunderts in die R3 einzuschiessen.
- ▲ Die Vorlage wurde vom Grossen Rat in Dekretsform (dringlicher Erlass) angenommen.

Worüber wird abgestimmt?

- ▲ Über die Verschiebung von 60 Mio. Franken vom Fonds für Infrastrukturen des 21. Jahrhunderts in einen neuen Fonds für die R3.

Die 3 Gründe für ein JA am 14. Juni 2015

- ▲ SCHUTZ für die Rhoneebene und ihre Bewohner
- ▲ ENTLASTUNG des Staatshaushalts durch Bezug von Bundessubventionen zum Höchstsatz
- ▲ ERHALTUNG der Möglichkeit, in der Gefahrenzone zu bauen

Eine nötige und rentable Investition

- ▲ 1 investierter Franken verhütet Schäden für 10 Franken und kostet den Kanton nur 12 Rappen.
- ▲ Ein Hochwasser wäre für die Walliser Wirtschaft verheerend.
- ▲ Ein JA braucht es auch, damit die Sicherungsarbeiten wieder aufgenommen werden können.

Ein NEIN dagegen ...

- ▲ ... hätte schlimmere Folgen als RPG und Lex Weber zusammen.
- ▲ ... würde Bauprojekte in der roten Gefahrenzone blockieren.
- ▲ ... Baugesuche in der Gefahrenzone wären forthin kategorisch abzuweisen.

AC_VS1

Diapositive 7

AC_VS1

Bien entendu, j'ai vérifié diverse notions de "Auslaufklausel, Sunset-Klausel..." et essayé de le comprendre dans le contexte - mais je n'arrivais pas tout à fait, c'est à dire je me demande si le terme soit bien choisi pour la situation.

Par contre, par "Fallbeilwirkung" on exprime assez bien que: tout d'un coup, d'un jour à l'autre, la base légale à change...

Etat du Valais / Staat Wallis; 13.05.2015

Die Fakten:

- ▲ Es gibt keine Alternativ-Variante zum kantonalen Projekt.
- ▲ Die R3 führt zu keiner Steuererhöhung.

Die Fakten:

- ▲ Wegen der R3 wird kein Bauland ausgezont.
- ▲ Die Ablehnung des Dekrets würde das Bauen in einem grossen Teil der Ebene verunmöglichen.
- ▲ Die R3 begünstigt die Erdverlegung von Stromleitungen.

Schlusswort

- ▲ Diese Abstimmung betrifft die ganze Bevölkerung.
- ▲ Ein JA zum Dekret ist ein JA zur Sicherheit.
- ▲ Wir müssen handeln – und zwar jetzt!